

Entwicklungsprojekt 2.0.538

---

## **Beteiligung am TACIS-Projekt EuropeAid/ 120525/C/SV/UA "Strengthening Regional Vocational Education and Training Management – Ukraine“**

Abschlussbericht

**Gabriela Höhns  
Dagmar Winzier**

Laufzeit III/2005 – III/2009

Bonn, im September 2009

Bundesinstitut für Berufs-  
bildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 -1931  
Fax: 0228 / 107 - XXXX  
E-Mail: [hoehns@bibb.de](mailto:hoehns@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abstract</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Ausgangslage</b> .....	<b>2</b>
<b>2 Projektziele</b> .....	<b>3</b>
<b>3 Methodische Vorgehensweise</b> .....	<b>3</b>
<b>4 Ergebnisse</b> .....	<b>4</b>
<b>5 Zielerreichung</b> .....	<b>5</b>
<b>6 Ausblick und Transfer</b> .....	<b>5</b>
<b>Veröffentlichungen</b> .....	<b>6</b>

## Abstract

Die Beteiligung des BIBB am TACIS-Projekt EuropeAid/120525/C/SV/UA "Strengthening Regional Vocational Education and Training Management – Ukraine" stellte eine logische Fortsetzung der in den 1990er Jahren etablierten Beziehungen zu Akteuren der Berufsbildung in der Ukraine und eine Weiterführung der damals gemachten Erfahrungen in einem neuen organisatorischen Rahmen dar. Die schwerpunktmäßige Konzentration der BIBB-Aktivitäten im TACIS-Projekt auf die Modernisierung bestehender sowie die Einführung eines neuen Ausbildungsberufs in der Ukraine und die Einführung interaktiver Lehr-/Lernmethoden im Rahmen von Multiplikatoren-Fortbildungen führte zu konkreten Ergebnissen, die das Gesamtprojekt wirkungsvoll unterstützen.

## 1 Ausgangslage

Nach der Unabhängigkeit der Ukraine 1990 stand das Land vor der Notwendigkeit einer Umstellung von zentralistisch organisierter Planwirtschaft auf Marktwirtschaft und Demokratie. Dieser Übergangsprozess erwies sich als weitaus komplexer und mit höheren sozialen Belastungen verbunden, als man dies zunächst erwartet hatte.<sup>1</sup>

Das Bundesinstitut für Berufsbildung hatte bereits in den 1990er Jahren im Rahmen des TRANSFORM-Beratungsprogramms der Bundesregierung Projekte in der Ukraine konzipiert und wissenschaftlich begleitet. Dort wurden modellhaft neue Berufe entwickelt, bestehende Berufe mit Blick auf die neuen Qualifikationsbedarfe modernisiert sowie Curricula erarbeitet, erprobt und teilweise landesweit implementiert. Der Schwerpunkt lag damals auf den kaufmännischen Berufen, dem Gastronomie- und Tourismusbereich sowie den Branchen Metall-Elektro, Kfz und Schweißen.<sup>2</sup> Die Programmförderung endete 2001.

Inzwischen setzte die Ukraine die Reformmaßnahmen im Bereich der Bildung und Berufsbildung fort.

„In 2001 the Government has initiated a new phase of the education reform process that includes redefined underlying principles and priorities for the entire sector. Relevance and improved service delivery

<sup>1</sup> Vgl. die TOR zum Projekt, Bestandteil des Konsortialvertrags

<sup>2</sup> Vgl.: Förderpolitischer Schlussbericht des Bundesinstituts für Berufsbildung über die Unterstützung der Staaten Mittel- und Osteuropas bei der Reform beruflicher Bildung im Rahmen des TRANSFORM-Programms [http://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb\\_50005.pdf](http://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_50005.pdf)

tram pre-school through to tertiary education are key elements of the "National Doctrine for Development of Education in Ukraine in 21st Century" which is guiding the modernisation efforts. The priority issues for the sector can be summarised as the introduction of individual-centred approach, lifelong learning, securing equal access to quality education and integration into the European education area. During the second half of 2002 and at the beginning of 2003, political attention turned to Vocational Education and Training (VET). To facilitate the political discussion, the MoES compiled a report on the current situation regarding VET which was focussed on (i) the chronic underfunding with a devastating effect on the quality of training; and (ii) on the need for a critical review of the legal framework. The Parliament has issued a resolution on VET and the Cabinet of Ministers (CoM) is reviewing a draft law amending the legal framework for VET in the country<sup>4</sup>, considering a higher involvement of the regions (oblasts) and a decentralisation approach. More concretely, the MoES has, with the support of the ETFs, initiated a process for the development of a new concept on VET that better responds to the needs of students and labour market, which will be the basis for future reform efforts."<sup>3</sup>

Vor diesem Hintergrund schrieb die EU den Tender für das TACIS-Projekt EuropeAid/120525/C/SV/UA "Strengthening Regional Vocational Education and Training Management – Ukraine" aus. Seitens des BIBB sollte nach dem Auslaufen der Förderung der Kontakt zur Ukraine gehalten werden. Dazu bot sich das Engagement in einem EU-geförderten Projekt im Rahmen des TACIS-Programms an. Ein Konsortium unter Leitung von InWent gGmbH und mit Beteiligung des BIBB sowie der belgischen Consulting IBF (Institut Belge de Formation), Brüssel und der französischen Kammer Chambre de Commerce et d'Industrie Sud Alsace, Mulhouse und weitere Partner gewann die EU-Ausschreibung.

## 2 Projektziele

Das Gesamtziel des EU-Projekts bestand darin, das Berufsbildungssystem der Ukraine in Struktur und Inhalten an die sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse sowie an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes anzupassen. Das Projekt verfolgt folgende Teilziele:

- Entwicklung einer Dezentralisierungsstrategie für Berufsbildungspolitik, -management und -administration. Dazu gehören die Implementation eines computergestützten Management-Informationssystems sowie die Entwicklung einer Strategie zur Umsetzung einer sozialen Partnerschaft,
- Entwicklung nationaler Finanzierungs- und Qualitätssicherungsmechanismen zur Unterstützung der Dezentralisierungsstrategie,
- Förderung von Kapazitäten für schulgestützte Innovationen und Veränderungen in der Berufsbildung und in diesem Zusammenhang Befähigung der Schulleitungen zum Agieren unter den Bedingungen der Dezentralisierung,
- Verbesserung der Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich, unter anderem durch die Entwicklung eines Sektor-Qualifikationsrahmens.

Es sollten sechs Pilotregionen (Charkiv, Krim, Dnepropetrovsk, Tcherkassy, Lviv und Hauptstadt Kiev) in die Projektarbeiten einbezogen werden, die geplanten Veränderungen sollten hier versuchsweise eingeführt und modellhaft erprobt werden.

## 3 Methodische Vorgehensweise

Bei TACIS-Projekten ist in der Regel der Einsatz von internationalen Langzeitexperten und -expertinnen vor Ort vorgesehen, die von internationalen Kurzzeitexperten und -expertinnen unterstützt werden und mit projektfinanzierten lokalen Expertengruppen zusammenarbeiten. Die Langzeitexperten und -expertinnen arbeiten im Partnerland vergleichsweise selbstständig und sind lediglich demjenigen Konsortialpartner verpflichtet, der sie unter Vertrag ge-

---

<sup>3</sup> Vgl. TOR, S.5

nommen hat. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu den bisherigen Projektaktivitäten des BIBB in den Ländern Mittel- und Osteuropas, wo die gesamte Projektkoordination und -Steuerung sowie die Mittelvergabe und -administration beim BIBB lagen.

Zur Zielerreichung wurden folgende Instrumente eingesetzt:

- Gemeinsames Erarbeiten von Lösungen,
- kollegiale Beratung,
- Durchführung von internationalen Experten-Workshops für Multiplikatoren in der Ukraine,
- ein Studienbesuch ukrainischer Experten und Expertinnen in Deutschland und im Elsass zu den Themen System der Früherkennung und Zusammenspiel von Bund und Ländern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei der Steuerung der Berufsbildung,
- Einrichtung eines Management-Informationssystems,
- Schaffung von fünf regionalen und einem nationalen Informationsanalytischen Zentren

## 4 Ergebnisse

Zu den zentralen Ergebnissen des Projekts gehören die Bereitstellung der Ausstattung für fünf Pilotregionen, die Schaffung von fünf regionalen und einem nationalen Informationsanalytischen Zentren, die Entwicklung eines Management-Informationssystems für die Berufsbildung, die Entwicklung einer regionalen Berufsbildungsstrategie für die Dezentralisierung und die Entwicklung einer sozialen Partnerschaft, die Erstellung eines Glossars mit den wesentlichen Begriffen der Berufsbildung, die Entwicklung eines neuen Verfahrens für die interne und externe Berufsschul-Evaluation, die Entwicklung von methodischen Richtlinien und Mechanismen für die Berechnung der Ausbildungskosten in Berufsschulen, die Weiterbildung für 902 Lehrkräfte und Werkmeister zur Nutzung neuer landwirtschaftlicher Maschinen, die Entwicklung von zwei Ausbildungsstandards auf der Grundlage von Lern-Outcomes, die Schaffung eines neuen Berufs und die Entwicklung von Ausbildungsmaterial für den landwirtschaftlichen Bereich.

Im Laufe des Projekts wurden 139 Veranstaltungen mit 2.588 Teilnehmer/-innen durchgeführt. Weiterhin wurden zwei Studienreisen nach Deutschland und Frankreich sowie 31 Fortbildungen und 53 Workshops organisiert.

Das Projektteam hat in enger Zusammenarbeit mit den ukrainischen Stakeholdern eine beträchtliche Anzahl von strategischen Dokumenten und Empfehlungen zum Management-Informationssystem, zur Dezentralisierungsstrategie der Berufsbildung, zum Nationalen Qualifikationsrahmen und zur sozialen Partnerschaft entwickelt.

Es wurden Vorschläge für neue Berufsbildungsregelungen, ein neues Berufsbildungskonzept und eine neue Berufsbildungsstrategie sowie eine neue Herangehensweise an Finanzierung und Qualitätssicherung in der Berufsbildung erarbeitet. Darüber hinaus wurden Überblicke über best practice in der EU bezüglich der Dezentralisierung der Berufsbildung, der Entwicklung der sozialen Partnerschaft, der Qualität der Berufsbildung, der Finanzierung der Berufsbildung, des Nationalen Qualifikationsrahmens und des Europäischen Qualifikationsrahmens präsentiert. Mit diesen Maßnahmen konnte ein wertvoller Beitrag zur Modernisierung des Berufsbildungssystems in der Ukraine geleistet werden.

Im Verlauf des Projekts waren 36 lokale und 10 internationale Kurzzeitexperten und -expertinnen in die Projektarbeit involviert.<sup>4</sup>

Eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse nach den Teilzielen liegt in der Anlage 1 vor.

## 5 Zielerreichung

### Aktivitäten des BIBB

Das BIBB hat seine vertraglichen Verpflichtungen aus dem Konsortialvertrag vom 01.09.2005 in vollem Maße erfüllt. Zu den konkreten Aufgaben gehörten:

- Das vertraglich vorgesehene backstopping – dies bedeutete überwiegend die Unterstützung der Langzeitexperten und -expertinnen im Bedarfsfall per Telefon / Mail. Auf Wunsch eines der Langzeitexperten wurde für ihn ein eintägiger Informationsbesuch im BIBB zum Thema Europäischer und Nationaler Qualifikationsrahmen organisiert,
- zusammen mit dem Konsortialführer InWEnt die Organisation von zwei Study-Tours in Deutschland für ukrainische Projektbeteiligte (mit jeweils ca. 20 Teilnehmer/-innen), zu denen auch Informationsbesuche im BIBB gehörten (Themen: Früherkennung von Qualifikationsbedarf in Deutschland und Zusammenspiel von Bund und Ländern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei der Steuerung der Berufsbildung in Deutschland),
- insgesamt sechs Vertragsabschlüsse für Einsätze internationaler Kurzzeitexperten und -expertinnen in der Ukraine mit vier Personen, davon drei mit der BIBB-Kollegin Dagmar Winzier.

Nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen im TRANSFORM-Programm konzentrierten sich die Arbeiten des BIBB schwerpunktmäßig auf die Neuschaffung bzw. Modernisierung von Ausbildungsgängen, in diesem Projekt also im landwirtschaftlichen Bereich. Hier sind zahlreiche sehr konkrete Ergebnisse zu verzeichnen, insbesondere die Entwicklung eines neuen Ausbildungsberufs „Ökologischer und ländlicher Tourismus“ und die Entwicklung zweier outcome-basierter Ausbildungsstandards (für die Berufe Gärtner/-in und Fachkraft für Agrarservice). Darüber hinaus wurden zahlreiche Multiplikatorenseminare zur Einführung interaktiver Lehr-/Lernmethoden in die Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich durchgeführt. Auf Kontakte zu Partnern aus TRANSFORM-Projekten konnte dabei zurück gegriffen werden.

Mit finanzieller Eigenleistung wären umfangreichere Aktivitäten des BIBB möglich gewesen, wie sie etwa der Konsortialpartner Chambre de Commerce et d'Industrie Sud Alsace, Mulhouse, gezeigt hat.

## 6 Ausblick und Transfer

EU-TACIS-Projekte sind charakterisiert durch eine fixe Laufzeit, die nicht verlängert werden kann. Das Projekt ist damit abgeschlossen und das Konsortium aufgelöst. Eine Gesamtabrechnung über die Einnahmen und Ausgaben ist bereits erfolgt.

Das Projekt kann als Referenz für Bewerbungen des BIBB an zukünftigen Ausschreibungen dieser Art dienen. Wünschenswert wäre die Beteiligung an weiteren Beratungsprojekten in

---

<sup>4</sup> Aus der Presseerklärung zur Projekt-Abschlusskonferenz.

[http://ec.europa.eu/delegations/ukraine/press\\_corner/all\\_news/news/20090708\\_02\\_en.htm](http://ec.europa.eu/delegations/ukraine/press_corner/all_news/news/20090708_02_en.htm)

Übersetzung: G. Höhns

der Ukraine, um die Erfahrungen und bestehenden Kontakte unmittelbar weiter zu nutzen und auszubauen. Die Langzeitexperten und -expertinnen stehen gegebenenfalls für weitere Einsätze im Auftrag des BIBB zur Verfügung.

Für die Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse sind - wie sich bereits in einer Evaluation von zwei ausgewählten TRANSFORM-Projekten (vgl. BIBB-Forschungsprojekt 1.2006) gezeigt hat - institutionalisierte Kontakte vorteilhaft<sup>5</sup>. Eine Kooperation mit dem während der Projektlaufzeit gegründeten ukrainischen Institut für Berufsbildung bei der Akademie der pädagogischen Wissenschaften<sup>6</sup>, das den Kontakt zum BIBB suchte, sowie mit dem „Institute for innovative technologies in VET“<sup>7</sup>, kann daher als ein Weg angesehen werden, die Nachhaltigkeit der Beratungsergebnisse abzusichern.

In einer der sechs Pilotregionen (Dnipropetrowsk) stellte eine landwirtschaftliche Berufsschule einen Antrag zur Entsendung eines deutschen Experten beim Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) zur Weiterführung und Vertiefung der Beratungstätigkeit mit den Schulen, den Landwirtschaftsbetrieben, den methodischen Zentren und der staatlichen Bildungsverwaltung.

Nach Klärung der Frage, ob eine Evaluation eines EU-TACIS-Projekts rechtlich möglich ist, ist eine wissenschaftliche Evaluation dieses Projekts vorstellbar. Der auf einem Analyseraster des CEval<sup>8</sup> basierende Evaluationsansatz würde auch einen Vergleich zwischen von verschiedenen Akteuren durchgeführten Projekten ermöglichen, was unter dem Gesichtspunkt einer methodischen Weiterentwicklung vergleichender Evaluationen durchaus wünschenswert wäre.<sup>9</sup>

## Veröffentlichungen

Das Projekt hat eine eigene Internet- Seite eingerichtet: [http://inwent-vet.org.ua/index.php?option=com\\_content&task=blogcategory&id=48&Itemid=84](http://inwent-vet.org.ua/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=48&Itemid=84)

Liste der Printveröffentlichungen siehe: [http://inwent-vet.org.ua/index.php?option=com\\_content&task=blogcategory&id=29&Itemid=83](http://inwent-vet.org.ua/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=29&Itemid=83)  
Unterseiten: Methodological recommendations und Publications

---

<sup>5</sup> Vergl. hierzu die Empfehlungen des Schlussberichts zum Forschungsprojekt 1.2006  
[http://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb\\_12006.pdf](http://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_12006.pdf)

<sup>6</sup> [http://ipto.kiev.ua/index.php?option=com\\_content&task=blogcategory&id=1&Itemid=31](http://ipto.kiev.ua/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=1&Itemid=31)

<sup>7</sup> <http://www.mon.gov.ua/main.php?query=education/higher/center>

<sup>8</sup> In knapper Form dargestellt unter  
[http://www.ceval.de/typo3/fileadmin/user\\_upload/PDFs/workpaper11.pdf](http://www.ceval.de/typo3/fileadmin/user_upload/PDFs/workpaper11.pdf)

<sup>9</sup> „...Hier ergibt sich weiterer Forschungsbedarf [...] Eine vergleichende Untersuchung von marktwirtschaftlich tätigen Unternehmen, staatlichen und nicht-staatlichen Nonprofit-Organisationen, die in einem Politikfeld (z. B. Gesundheit, Bildung oder Entwicklungszusammenarbeit) tätig sind, könnte Aufschluss über die verschiedenen Leistungspotenziale sowie über die Qualität der von ihnen erbrachten Leistungen und Wirkungen geben.“ R. Stockmann, Evaluation und Qualitätsentwicklung. Waxmann, Münster 2006, S. 299

# **“Strengthening Regional VET Management in Ukraine”**

**Contract Number: 2005/10-5410**

## **Short overview about**

- **Project results during 01.09.2005 – 07.08.2009**
- **Next steppes**
- **Challenges**

***Presentation on the Final Conference  
09.07.2009***

## Component 1.1

### Project results

#### 1. Supply Tender and Technical Specification prepared

- delivery data 10.11.2006 to EU delegation, 15.05.2006 signed contract
- Support of delivery and installation of the equipment in the pilot regions
- InWEnt additionally supplied the new RIAC Kharkiv with a computer for work in the MIS

#### 2. Management Information System – Structure + Concept developed

- Study tour to Germany and France - 01.03.2007 to 03.03.2007
- MIS – Structure + Concept developed (web site: <http://www.proftechinfo.org.ua/> ) and approved by the SC on 05.07.2007
- 7 main indicators identified
  - Indicators for the strategic policy priority – “access to vocational education”;
  - Indicators for strategic policy priority - “graduates’ training effectiveness”;
  - Indicators for the strategic policy priority – “matching VET school needs and requirements of the labour market”;
  - Context indicators – “financing”;
  - Context indicators – “staff quality potential”;
  - Context indicators – “material and technical base”and 47 criteria defined
- Data from 6 pilot regions included of all VET schools in the pilot regions (262 VET schools) was entered and appropriated

#### 3. 6 information-analytical centres founded in the pilot regions

#### 4. 7 Trainings delivered for 74 participants delivered

- 4 Training materials and 7 Evaluation reports prepare

#### 5. Roll out strategy for MIS developed and disseminated

#### 6. 5 Materials developed and disseminated

- Supply Tender Dossier
- MIS user instruction
- MIS administration instruction
- Rollout strategy
- MIS international experiences

#### 7. 11 Articles published by LSTEs

- Creating a Network of VET Information-Analytical Centres In Ukraine
- Information-Analytical Observations on the Indicators of VET School Efficiency
- Information-Analytical Provision of VET
- Organisation of Vocational Education and Training in France
- The Development of an Information-Educational Environment for VET
- Boosting the Efficiency of Information-Analytical Provision of Regional Bodies of VET Management
- Information-Analytical Provision of Vocational Education and Training Development
- Identifying Various VET Information User Needs
- Materials for a section of the methodological guide ‘Analysis of the Current Information-Analytical Provision and Determining Information Needs in VET’
- Organisational Foundations of an Information System for VET Management in Ukraine



## 8. Events

- 16 events with 110 participants

## 9. ISTE and LSTE involved

- 1 ISTE, 17 man-days, 18 LSTE, 277 man-days

## Next steps

- Installation of the MIS into the other regions of Ukraine
- Data entry of the VET schools from other regions
- Training (MIS using, Analyse)

## Challenges

- Quality of data
- Legal basis for the IACs

# Component 1.2

## Project results

### 1. VET law regulations

- Project provided assistance to the Ministry in revising the current VET Act and Concept Paper
- Project participated in the working group of the MoES- VET law and VET concept
- Comparative analysis regarding the role of legislation in the VET system was undertaken and the differences in the approaches to the management of the EU Member States and of the transition and post-transition countries were examined in detail
- Materials presented to the MoES
- A new version of the full draft Law on VET was presented at the MoES.

### 2. Development of a regional VET strategy for Decentralisation

- A survey on decentralization matters was carried out for the purpose of identifying the state-of-play in the pilot regions
- SWOT analysis made
- Workshops and meetings of the RTWG on decentralization were carried out
- A Study tour on Decentralized School Management took place in Germany
- Policy papers on Decentralization in the VET System was developed and submitted to the MoES
  - "Effective Management towards a successful establishment"
  - "Initial Vocational Education and Training Reform Process in CEES – Baltic States"
  - "The Process of Decentralisation of the Educational System, in Particular VET, in Some Central and East European Countries: Problems and Solutions in the Transition Period"
  - "A Vocational Education and Training Development Strategy in Ukraine within the Context of the Main Decentralization Elements"
  - "Conceptual Framework of the Strategy for Decentralisation of VET Management"
  - Strategy for the Development of VET through main elements of Decentralisation of the VET System (2009-2015) were worked out and presented to the MoES
  - "The Experience of VET System Management in the Federal Republic of Germany and Its Efficiency (study trip materials)"

### **3. Development of a regional strategy for social partnership**

#### **1. Round of Competition “Regional strategy for social partnership”**

- Guidelines for competition worked out
- Concourse between the Pilot regions in "Best praxis in Social partnership development"
- Material worked out and disseminated
  - "EU Social Partnership Practices in Vocational Education and Training"
  - "Building up a System of Social Partnership in Vocational Education and Training"
  - "Social Partnership – a Guarantee of Success"
  - "Social Partnership in Vocational Training in the Kharkiv Region"
  - "Building Up a System of Social Partnership in Vocational Education and Training" (Competition Entry for Best Social Partnership Practices in VET)
- Ukraine wide Workshop “Social partnership development

#### **2. Round of Competition "Monitoring labour market"**

- Guidelines for competition worked out
- Ukraine wide Concourse in "Monitoring labour market"
- Material worked out and disseminated
  - "Monitoring the Regional Labour Market and Determining the Qualified Workforce Training Needs" Methodical guideline
  - "Elaborating a System of Training, Determination and Monitoring of Employer and Employee VET Needs"

### **4. A glossary of essential terms in the VET sphere was compiled**

### **5. Specific school management training program for pilot schools principals and administrators**

- Workshops organised
- Training materials worked out and disseminated

### **6. 14 Materials developed and disseminated and a big number of background materials was developed and presented to the MoES**

### **7. 3 Article published**

- "Problems of VET Decentralization"
- "Social Dialogue and Decentralization in the Sphere of Vocational Training"
- "Experience of Management of Labor Staff Vocational Training System in the Russian Federation"

### **8. Press releases**

- "Experiences and Efficiency of the VET System Management in the Federal Republic of Germany"
- "Human Resources Training and Further Training in Russia"

### **9. Events**

- 19 events with 274 participants (1 Study tour to Germany in 2007, 2 Study tours to Russia in 2008 and 2009, 12 Workshops)

### **10. ISTE and LSTE involved**

- 4 ISTE, 44 man-days; 6 LSTE, 240 man-days

## Next steps

- New VET law regulation by the government and the “Verchovnaja rada” should be approved
- Discussion of the new Concept for the Development of VET in Ukraine until 2020 with different stakeholders and the short involvement into praxis
- Decentralisation strategies should be submitted for a broad discussion and is to be adopted by decision of the Government, since it establishes responsibilities for various agents/stakeholders at the central level
- Involvement of social partners in all VET related issues
- Creating of a specialised autonomous body at the national level, e.g. on licensing or on the national qualification framework
- Close link between VET and labour market should be permanently established
- Use of the MIS
- Training of VET staff on different levels

## Challenges

- New VET legal regulations

## Component 2

### Project results

#### 1. VET Quality system

- SWOT analyze concerning existing VET Quality System in Ukraine
- EU experiences on VET Quality System analyzed
- A „Quality Assurance System for VET Schools - Methodical recommendations” developed
- Workshops in using of the “New internal and external procedures for the VET school assessment” delivered
- Pilot tests of quality assurance mechanisms, indicators, criteria and system in pilot VET schools were executed

#### 2. Charter of VET Quality”

- “Charter of VET Quality” on the basis of the test results from the VET school self-assessment procedure execution and the results of the European Quality Assurance Framework experiences developed
- Workshop organized

#### 3. VET school teaching costs

- Methodological guidelines and the mechanisms for calculation of the VET school teaching costs developed
- Trainings in using of the “Calculation of VET Costs per Student for various Professions at the School, Regional and Central Levels”

#### 4. VET financing system

- SWOT analyze concerning existing VET Financing in Ukraine
- VET Financing System on the Central and Regional Levels in EU Countries (Austria, Denmark, France, Spain, Poland and the United Kingdom) analyzed and recommendations for the VET System in Ukraine worked out
- Manual for using the Alternative VET Funding System was developed and discussed with the NTWG Financing
- Financial experiment in Kyiv and Lvov analyzed

## **5. VET law regulations concerning VET financing**

- VET law regulations from the United Kingdom, Ireland and Poland concerning VET financing and management were analyzed.
- On the basis of law comparison between the Ukrainian and the above mentioned EU countries, there were developed the law regulation proposals for the VET system in Ukraine. Those proposals concern:
  - The new VET financial powers and obligations for the central and regional authorities;
  - The new rules of distribution of budget funds, which depend on differentiated quota of students by training programs;
  - An independent utilization of budget funds in accordance with an agreement or contract and
  - The new rules of control over utilization of funds depending on fulfilments of contract obligations and transparency of financial transactions.

## **6. MIS**

- Work on MIS indicators and criteria's for quality and financing (together with Component 1.1)
- Pilot test of the developed quality and financial indicators

## **7. 4 Workshops delivered for 105 participants delivered**

- Training materials and Evaluation reports prepared

## **8. 5 Materials developed and disseminated**

- "Modernization and Vocational Education and Training Quality"
- "Quality Assurance in VET Schools"
- "Quality assurance assessment system for VET schools"
- "VET Quality Assurance (Experience of EU Member States)"
- "Proposals for estimating per-student expenditures for vocational education and training in various programs at a VET institution, regional and central levels" (Methodological Recommendations)
- "Management and Financing in Vocational Education and Training on the Central and Regional Levels in EU Member States (Austria, Denmark, France, Spain, the United Kingdom) "
- "Information and analytical materials on the outcomes of the experiment on regional VET school financing experiment in the Kharkiv and Lvov regions and in Kyiv"

## **9. Events**

- 16 events with 238 participants

## **10. ISTE and LSTE involved**

- 3 ISTE, 35 man-days, 9 LSTE, 87 man-days

## **Next steps**

- Including in the new VET law regulations concerning VET financing and VET quality such issues like
- New regulations for VET financing on the central and regional level, including new VET financial powers and obligations for the central and regional authorities;
- Development of a mechanism of state order and funding;
- Developing of regulations for effective use of VET financing;
- Creation of an independent Assessment Committee;
- Involvement of a new procedure for VET calculation;
  - the new rules of distribution of budget funds which should depend on differentiated quota of students by training programs;

- an independent utilization of budget funds by VET schools in accordance with an agreement or contract;
- new rules of control over utilization of funds depending on fulfilment of contract obligations and transparency of financial transactions;
- new law regulations and mechanisms concerning employer participation in VET school co-financing management system
- Work out a new mechanism for VET planning
- Improvement of VET quality with closer linking to the labour market needs;
- Work out a new mechanism for VET planning

### Challenges

- Improvement of VET quality with closer linking to the labour market needs;
- More efficiency use of the VET financing
- Including social partners in VET financing
- Involvement of new assessment procedures
- Quality of the data for MIS

## Component 4

### Project results

#### 1. Delivery of practical training at different levels

- SWOT Analyze – Training needs
- 23 Trainings with 902 participants,
- Main topics of the training:
  - Practical training on modern agricultural machinery (700 participants)
  - Interactive training and teaching methods (4 trainings with 100 participants)
  - Preparation of electronic teaching and learning aids (Interactive electronic teaching and learning material for harvesting machines was worked out and used in VET schools)
  - 4 case studies for agricultural VET were developed, tested and distributed among the VET institutions of the 2 pilot regions
- The creation of two centers for practical training in the agricultural sector (Lysjanka and Rogi/Potasch) was supported and both centers commenced their work.
- Support of the establishment of contacts between agricultural VET schools of Cherkassy and two training centers (Lysjanka and Rogi/Potasch)
- Introduction of new professions “Green tourism” with contribution of rural development
- New teaching and learning aids were developed and tested in practice
- Professional competition among apprentices in the pilot region was supported

#### 2. NQF

- EU experiences on NQF analyzed (United Kingdom, Ireland, Austria and Germany)
- Training in EQF and NQF development and development
- Meetings and workshops were organized
- Participation on the MoES working group NQF
- Network on introduction of EQF for the agricultural sector with the EQFAS Project in Austria was created
- Draft law on NQF in Ukraine was discussed with the ETF and the Federation of Employers of Ukraine

#### 3. 2 Standards (gardening, laboratory assistant) on the basis of learning outcomes developed

4. **A draft agriculture sector VET reform strategy prepared**
  - draft agriculture sector VET reform strategy from Cherkassy
  - draft agriculture sector VET reform strategy from Dnipropetrovs'k
5. **4 Workshops delivered for 105 participants delivered**
  - Training materials and Evaluation reports prepare
6. **10 Materials developed and disseminated**
  - "Interactive Training"
  - "Methodological Guidelines for Determining the Professional Competence of VET School Graduates, Profile 331.2 "Agricultural Tractor Driver-Operator"
  - "Operation and Maintenance of Agricultural Machinery"
  - "Introducing Rural Green Tourism into the Training Process"
  - "Elaborating a National Qualifications Framework"
  - "Using Case Studies in Agricultural VET Schools"
  - "Guidelines for standard development under the aspect of NQF for the agricultural sector"
  - "Summary VET reform strategy for the agricultural sector, including agricultural VET reform strategy for the agricultural sector Cherkassy and Dnipropetrovs'k"
  - "NQF and standard development for the agricultural sector together with the MoES - Proposals concerning national NQF"
7. **1 Article published**
  - "Promoting mobility and lifelong learning and experiences in practical use of The European Qualifications Framework"
8. **Events**
  - 53 events with 1063 participants
9. **ISTE and LSTE involved**
  - 3 ISTE, 30 man-days, 11 LSTE, 127 man-days

#### Next steps

- Improvement of practical training in VET schools and to cooperation with farmers and other agricultural employers
- Standards and training programs in the agricultural sector should be renewed on the basis of learning outcomes
- On the basis of the learning outcomes-based standards a sector NQF should be created
- Upgrading of training programs and training materials for the agricultural sector should be promoted in order to cover the urgent needs, especially of initial vocational education (teams of authors under the leadership of the VET institute of the AoPSU and other training/scientific institutions should develop and disseminate more modern and practice-oriented materials)
- Materials developed in the framework of the project could be used Ukraine wide

#### Challenges

- Ukrainian agriculture needs a relatively small, but excellently trained workforce for traditional agriculture.
- Attempts should be made to make vocational education in agriculture more attractive for school leavers.
- Alternative vocational education is necessary in professions which contribute to the development of rural areas and make living and working in rural areas attractive for young families.